



**flausen+**  
young artists in residence

## AUSSCHREIBUNG VON FORSCHUNGSTIPENDIEN FÜR DIE DARSTELLENDEN KÜNSTE

Vom **15.12.2018 bis zum 01.03.2019\***, können sich professionelle Künstler\*innen/ -gruppen aus dem Bereich der Darstellenden Künste für ein **Stipendium im Jahr 2020** bewerben. Eine Bewerbung ist über das auf der Website [www.theaterwrede.de/flausen](http://www.theaterwrede.de/flausen) unter der Rubrik **flausen - young artists in residence** eingestellte **Bewerbungsformular** möglich. Dort finden sich alle weiteren gebündelten Informationen zum flausen-Projekt, den Stipendien und dem Bewerbungsprozedere.

**Das Besondere** an flausen - young artists in residence ist, dass es sich um ein vierwöchiges **Forschungstipendium für neue und gewagte Ideen** handelt. Das Modellprojekt „flausen-young artists in residence“ will professionellen **Künstler\*innen (ohne Altersbeschränkung) eine Labormöglichkeit geben, frei von Aufführungs- und Ergebniszwängen über einen bestimmten Zeitraum, neue Formen auszuprobieren, zu experimentieren, ihren Stil erforschen, hinterfragen und erproben zu können.**

Neben kostenloser Nutzung von Bühne und einer Wohnung sowie der Übernahme sonstiger Leistungen (Supervision, ein fachspezifisches Mentoring, Sachkosten etc.), gewährt das Stipendium auch ein **Unterhaltsgeld** für die Künstler\*innen und erfordert **keine Premiere** im Sinne einer abgeschlossenen Produktion.

Im Mai 2019 werden aus den Bewerbungen 18 Gruppen von einer Vor-Jury nach Oldenburg eingeladen, um ihre Idee live zu präsentieren. Anschließend wird eine bundesweite Fachjury tagen und entscheiden, welche dieser Gruppen die Forschungstipendien in 2020 erhalten. Die Mitglieder der Jury werden auf der Website des Projekts vorgestellt.

Es folgen ein paar Kurzinformationen zu Inhalt und Form des Stipendiums sowie den Bedingungen für eine Bewerbung. Ausführliche Informationen unter <http://www.theaterwrede.de/flausen/>.

Wir freuen uns wie in jedem Jahr auf eure zahlreichen Bewerbungen!

*Anmerkung zu\*: Es gilt das Datum des digitalen Bewerbungseingangs. Bei postalischer Einreichung gilt das Datum des Posteingangs (nicht des Poststempels!).*

### An wen richtet sich das Stipendium?

Professionelle Künstler\*innen (Regisseur\*innen, Choreograf\*innen, Videokünstler\*innen, Autor\*innen, Musiker\*innen, Schauspieler\*innen, Bildende Künstler\*innen, etc.) erhalten aufgrund einer von Ihnen entwickelten Idee, die dem Wagnis und dem Experiment verpflichtet ist, ein Forschungsstipendium, um gemeinsam in einem flausen+ Residenztheater ihre Ideen zu erforschen, zu verwirklichen und vorzustellen. Dies können bestehende Gruppen sein, Neuformatierungen oder auch Künstler\*innen, die etwas erforschen wollen und sich dazu andere Künstler\*innen suchen wollen.

### Welche Voraussetzungen muss ich / müssen wir als Künstler\*innen mitbringen?

1. Ein professioneller Status aller Beteiligten wird vorausgesetzt. Die Beteiligten müssen mindestens zwei Produktionen oder professionelle Arbeiten nachweisen (eigene Produktionen oder Mitwirkung). Nachweise über den professionellen Status werden im zweiten Bewerbungsschritt angefordert. Im ersten Bewerbungsschritt wird nur das ausgefüllte und unterzeichnete Formular benötigt.
2. Das Stipendium richtet sich an professionelle Künstler\*innen OHNE Altersbeschränkung.
3. Das Stipendium ist auf vier Personen ausgelegt, von denen mind. drei Personen auf der Bühne arbeiten sollen. Eine reine Ein-, Zwei- oder Dreipersonenförderung ist momentan noch nicht vorgesehen.
4. Der\*die Antragsteller\*in muss den Erstwohnsitz in Deutschland haben.

### Was bietet das Stipendium?

1. Ein Arbeitsaufenthalt für vier Wochen und vier Personen in einem der fünf Flausen-Residenztheater (theater **wrede +** Oldenburg / German Stage Service Marburg / Freies Werkstatt Theater Köln / Theater im Ballsaal Bonn / Theaterlabor Bielefeld). Bei mehr als 4 Stipendiat\*innen ist die Gruppe für die Finanzierung (Unterhaltsgeld/ Wohnung) der zusätzlichen Stipendiat\*innen für den gesamten Residenzzeitraum selbst verantwortlich.
2. Ein Forschungshonorar von derzeit 1.400,- Euro pro Person für den kompletten Zeitraum von vier Wochen.
3. Ein Forschungskostenbudget für Materialien (Bühne, Kostüm, Medien, etc.) i. H. von 500,- Euro.
4. Professionelle Prozessbegleitung durch eine\*n Mentor\*in.
5. Dramaturgische, technische, organisatorische Beratung und Begleitung der Arbeit nach Absprache durch das Residenztheater.
6. Ebenfalls stellt das Residenztheater eine\*n Ansprechpartner\*in, der die Koordination zwischen den Künstler\*innen und dem Residenztheater übernimmt und der Gruppe bei Informationen z.B. über die Stadt etc. hilft.
7. Das Residenztheater übernimmt die Abrechnung, damit die Künstler\*innen sich während ihres Stipendiums ausschließlich ihrem Projekt widmen können.
8. Vernetzung mit möglichen zukünftigen Sponsoren, Kulturbüros, Spielstätten und anderen Produktionsförderern.

### Welche Pflichten gelten für das Stipendium?

1. Es gilt (auch für alle zusätzlichen Stipendiat\*innen) eine generelle im Vertrag geregelte Anwesenheitspflicht.
2. Wöchentlicher Arbeitsplan, der die Arbeitsplanung für die Woche skizziert sowie ein wöchentliches Logbuch der Forschungsarbeit, das die Forschungsfragen und –wege rückblickend reflektiert und dokumentiert.
3. Die Stipendiat\*innen sind außerdem zu einer Abschlussveranstaltung verpflichtet. Das „Making OFF“ gilt als letzter Forschungstag mit Publikum. Die Stipendiat\*innen geben Einblicke in ihr Forschungsprojekt und haben eine direkte Möglichkeit im Gespräch mit den Gästen Feedback zu erhalten.
4. Abschlussbericht/ Resümee der Forschungsresidenz.

Stand: Dezember 2018.

**Ansprechpartner\*in für flausen+ young artists in residence: Winfried Wrede, Mareike Urfels // Kontakt: 0441 / 957 20 22 oder flausen@theaterwrede.de**